

Ablauf des Forschungstags am 18. Februar 2014

- 10.00 - 10.20 Uhr Begrüßung und Keynote (Christine Bescherer) in Raum 1.201
- 10.30 - 12.00 Uhr parallel stattfindende Workshops
- Workshop I: Die neuen EU-Programme ab 2014: Überblick über Fördermöglichkeiten für die Pädagogischen Hochschulen (Ulrike Steiger/ Elena Grassler)
- Workshop II: „Wie geht Promovieren?“ - Workshop für Promotionsinteressierte (Stefanie Rhein/ Gloria Korn)
- 12.15 - 13.15 Uhr Postersession I
- 13.15 - 14.00 Uhr Mittagspause
- 14.00 - 15.30 Uhr parallel stattfindende Workshops
- Workshop III: Unipark - eine Online-Befragungssoftware (Markus Weiß)
- Workshop IV: Drittmittelanträge schreiben (Stefanie Rhein/ Gloria Korn)
- 15.45 - 16.45 Uhr Postersession II
- 17.00 - 18.30 Uhr parallel stattfindende Workshops
- Workshop V: Erfolgreich Drittmittelanträge stellen - die Gutachterperspektive (Margret Kraul)
- Workshop VI: Datenschutz und Datensicherheit im Forschungsprozess (Ulrich Iberer)
- ab 19.00 Uhr Science Slam im Lit-Café

Workshopangebot am Forschungstag (18.02.2014)

Workshop I: Die neuen EU-Programme ab 2014: Überblick über Fördermöglichkeiten für die Pädagogischen Hochschulen

Referentinnen: Ulrike Steiger/ Elena Grassler (EU-Referat der PHn)
Zeit: 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Raum: 1.315
Zielgruppe: PH-Mitglieder, die eine Antragstellung in einem EU-Förderprogramm planen oder die sich generell über diese Förderprogramme und die Besonderheiten der Beantragung informieren wollen.
Kurzbeschreibung: Der Workshop gibt einen Überblick über die neue EU-Programmgeneration ab 2014 und die zurzeit laufenden ersten Ausschreibungen (Fristen ab Frühjahr bis Jahresende). Im Fokus stehen die Programme und Ausschreibungsteile, die thematisch besonders interessant für die Pädagogischen Hochschulen sind und sich auf die Förderung von (transnationalen) Projekten beziehen. Gerne können Sie Ihre Projektidee zu einer ersten Einschätzung hinsichtlich einer möglichen EU-Förderung "mitbringen".

Workshop II: „Wie geht Promovieren?“ - Workshop für Promotionsinteressierte

Referentinnen: Dr. Stefanie Rhein/ Gloria Korn (FFS)
Zeit: 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Raum: 1.318
Zielgruppe: Alle, die sich mit dem Gedanken einer Promotion beschäftigen und gerne wissen wollen, „wie das eigentlich geht“ - z.B. Studierende aus den Master- und Diplomstudiengängen, Lehrer/innen im Schuldienst, die über die Promotionsberechtigung verfügen.
Kurzbeschreibung: Im Workshop beschäftigen wir uns mit allen Fragen rund um die Promotionsphase: Warum sollte ich überhaupt promovieren? Welche formalen Voraussetzungen gibt es für die Promotion an der PH Ludwigsburg? Wie ist die Promotionsphase strukturiert, welche Termine und Fristen ergeben sich durch das Promotionsverfahren selbst? Wie komme ich zu meinem Thema und wie finde ich einen Betreuer/eine Betreuerin? Welche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für Promotionen und welche Unterstützungs- und Weiterqualifikationsmöglichkeiten gibt es?

Workshop III: Unipark - eine Online-Befragungssoftware

Referent: Markus Weiß
Zeit: 14.00 bis 15.30 Uhr
Raum: 1.315
Zielgruppe: Forscher/innen der PH, die Interesse an der Datenerhebung mit einer Online-Befragungssoftware haben.
Kurzbeschreibung: Die PH Ludwigsburg verfügt ab 2014 über eine Campuslizenz der Online-Befragungssoftware Unipark. Damit können bis zu 100 Projekte/Jahr durchgeführt werden. Für Interessenten, die eine Online-Erhebung planen oder in Erwägung ziehen, bieten wir hier einen ersten „Schnupper-Workshop“ an, in dem ein kurzer Einblick in das Leistungsspektrum der Software gegeben wird.

Workshop IV: Drittmittelanträge schreiben

Referentinnen: Dr. Stefanie Rhein/ Gloria Korn (FFS)
Zeit: 14.00 bis 15.30 Uhr
Raum: 1.318
Zielgruppe: Forscher/innen der PH, die Anträge bei Drittmittelgebern (z.B. DFG, BMBF, Stiftungen) stellen wollen oder sich dafür interessieren, was bei der Antragstellung zu beachten ist.
Kurzbeschreibung: Der Workshop befasst sich mit der Frage, wie Sie von der Projektidee zu einem erfolgreichen Drittmittelantrag kommen. Neben formalen und strukturellen Anforderungen an Drittmittelanträge, werden auch die Kriterien für einen erfolgreichen Antrag beleuchtet. Außerdem werden wir besprechen, was bei der Finanzplanung/ Kalkulation beachtet werden sollte.

Workshop V: Erfolgreich Drittmittelanträge stellen - die Gutachterperspektive

Referentin: Prof. Dr. Margret Kraul (Uni Göttingen)
Zeit: 17.00 bis 18.30 Uhr
Raum: 1.315
Zielgruppe: Forscher/innen der PH, die Anträge bei Drittmittelgebern (z.B. DFG, BMBF, Stiftungen) stellen wollen oder sich dafür interessieren, was bei der Antragstellung zu beachten ist
Kurzbeschreibung: Aus der Perspektive einer DFG-Gutachterin gibt Prof. Dr. Margret Kraul Einblicke in entsprechende Begutachtungs- und Auswahlprozesse bei entsprechend großen Drittmittelgebern. Danach bleibt noch Zeit für Rückfragen.

Workshop VI: Datenschutz und Datensicherheit im Forschungsprozess

Referent: Dr. Ulrich Iberer
Zeit: 17.00 bis 18.30 Uhr
Raum: 1.318
Zielgruppe: Forscher/innen der PH, die Umgang mit personenbezogenen Daten haben
<p>Kurzbeschreibung: Forscher/innen erheben von ihren Probanden mitunter diverse personenbezogene Daten und berühren damit deren Persönlichkeitsrechte. Den datenschutzrechtlichen Aspekten im Forschungsprozess wird jedoch oft eher wenig Aufmerksamkeit geschenkt, gleichwohl auch Forschungsprojekte den generellen Bestimmungen des Datenschutzes unterliegen. Die Herausforderung bei diesem Thema ist, Regelungen zu finden mit denen sowohl die rechtlichen Anforderungen erfüllt, als auch die Forschungsfragen angemessen bearbeitet werden können. Der Datenschutzbeauftragte der PH Ludwigsburg, Dr. Ulrich Iberer, informiert in diesem Workshop, wie dem Datenschutz in Forschungsprojekten Rechnung getragen werden kann. Im Mittelpunkt stehen folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datenschutz, Datensicherheit, Persönlichkeitsrechte - wann sind diese in Forschungsprojekten relevant? • Was sind personenbezogene bzw. personenbeziehbare Daten? • Datenschutz in unterschiedlichen Erhebungsverfahren: Fragebogen, Online-Befragung, Interviews/Tonaufzeichnung, Videographie etc. • Datenschutz im Forschungsprozess: Von der Projektplanung bis zur Aufbewahrung von Daten <p>Der Workshop bietet auch Raum, Erfahrungen auszutauschen, praktische Anwendungen kennen zu lernen und projektspezifische Fragen zu erörtern.</p>